

Heil Dir, o Oldenburg!

Heil Dir, o Oldenburg! Heil Deinen Farben!

Gott schütz dein edles Roß, er segne deine Garben!

Wie deine Eichen stark, wie frei des Meeres Flut,
sei deutscher Männerkraft dein höchstes Gut!

Ehr' deine Blümelein, pfleg' ihre Triebe,

blau und rot blühen sie, die Freundschaft und die Liebe.

Schleudert den fremden Kiel der Sturm an deinen Strand,
birgt ihn der Lotsen Schar mit treuer Hand.

Wer deinem Herde naht, fühlt augenblicklich,

daß er hier heimisch ist, er preiset sich so glücklich:

Führt ihn sein Wanderstab auch alle Länder durch,

du bleibst sein liebstes Land, mein Oldenburg!